

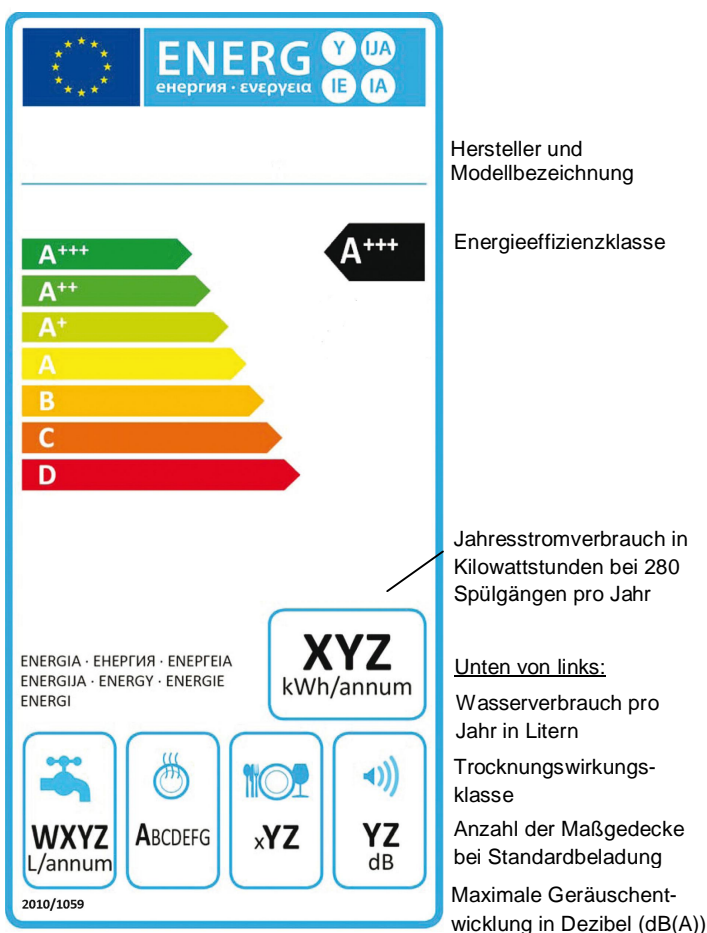
# Energieverbrauch von Spülmaschinen

Etwa 70 Prozent der deutschen Haushalte nutzen eine Spülmaschine. Durchschnittlich 7 Prozent des Stromverbrauchs entfallen dort auf den Bereich Geschirrspülen. Um beim Spülen Strom und Geld zu sparen, werden immer effizientere Geschirrspüler angeboten.

## Das Energielabel

Das EU-Energielabel bietet einen ersten Überblick über die Energieeffizienz und den Stromverbrauch von Geschirrspülern. Die effizientesten Geräte erreichen mittlerweile die Energieeffizienzklasse A+++. Gleichzeitig sollte man auf einen niedrigen Wasserverbrauch achten, um die gesamten Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten.

### Energielabel seit Ende 2011



Der Jahresstromverbrauch von Spülmaschinen wird auf der Basis von 280 Spülgängen pro Jahr ermittelt. Dies sind 5 bis 6 Spülgänge pro Woche. Die Werte basieren auf dem vom Hersteller festgelegten Standardprogramm für durchschnittlich verschmutztes Geschirr. Auch der jährliche Wasserverbrauch wird so ermittelt.

Die Trocknungswirkungsklasse gibt Auskunft darüber, wie trocken das Geschirr nach Beendigung des Spülprogramms ist. Die Skala geht hier von A bis G.

Für die Geräuschkentwicklung des Geschirrspülers gilt: Je niedriger der Dezibel-Wert ist, desto leiser arbeitet das Gerät. Typische Werte liegen zwischen 42 und 50 Dezibel beim Spülgang (dies entspricht etwa der Lautstärke von schwachem Straßenverkehr).

## Hinweise für den Neukauf

- Achten Sie beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse und den angegebenen Jahresstromverbrauch der Spülmaschinen. Geräte der Klasse A+++ sind zurzeit die Besten am Markt. Bei Geschirrspülern für mehr als 10 Maßgedecke sind Geräte der Klasse A mittlerweile die Schlechtesten, die in den Handel kommen dürfen.
- Wählen Sie die Größe der Spülmaschine nach der Anzahl der Personen im Haushalt und den Platzverhältnissen der Küche aus. Für Ein- bis Zweipersonen-Haushalte reichen meist Geräte mit 45 cm Breite (9 – 11 Maßgedecke) aus. In größeren Haushalten sind Geräte mit 60 cm Breite (12 – 14 Maßgedecke) sinnvoll. Schmale, effiziente Spülmaschinen benötigen laut Herstellerangaben zwar kaum weniger Energie und Wasser als größere Geräte, können dafür aber eher voll beladen werden.
- Achten Sie darauf, dass der Hersteller einen Schutz vor Wasserschäden ein Geräteleben lang garantiert.
- Wird Ihr Wasser in der Wohnung oder im Haus über eine Solaranlage oder eine effiziente Zentralheizung erwärmt, lohnt es sich, die Spülmaschine direkt an einen Warmwasseranschluss anzuschließen.
- Lassen Sie sich im Geschäft ein Datenblatt des Gerätes aushändigen. Hier finden Sie Detailinformationen, zum Beispiel zum Stromverbrauch verschiedener Spülgänge.
- In Möbelgeschäften oder Küchenstudios werden teilweise noch Geräte mit dem alten Label angeboten, die lediglich Klasse A erreichen.

## Kostenvergleich pro Jahr

Vergleich von Geschirrspülern unterschiedlicher Effizienzklassen und einem älteren Gerät mit einer Kapazität von 12 bis 14 Maßgedecken, bei 280 Spülgängen.

Effizienzklasse	A+++	A+	Altgerät*
Stromverbrauch	237 kWh	292 kWh	384 kWh
Stromkosten	57 €	70 €	92 €
Wasserverbrauch	2800 l	3360 l	4200 l
Wasserkosten	11 €	13 €	16 €
Gesamtkosten	68 €	83 €	108 €

\*12 Jahre alt \*\*Strompreis 24 Ct. /kWh \*\*\* Wasserpreis von 3,90 €/m<sup>3</sup>

Eine Spülmaschine der Effizienzklasse A+++ spart gegenüber einem ähnlichen A+-Gerät pro Jahr insgesamt etwa 15 Euro Strom- und Wasserkosten. Über die Lebensdauer einer Spülmaschine von 12 Jahren ergibt sich eine Gesamteinsparung von knapp 200 Euro.

Wenn Sie ein durchschnittliches Altgerät gegen eine neue A+++-Spülmaschine tauschen, können Sie pro Jahr etwa 40 Euro sparen. Innerhalb von 12 Jahren ergibt sich eine Kosteneinsparung von ca. 480 Euro.

## Das alte Energielabel bis Ende 2011

Bis Ende 2011 wurden Spülmaschinen noch mit dem alten Energielabel gekennzeichnet. Geräte mit dem alten Label dürfen noch abverkauft werden. Hier zeichnet die Energieeffizienzklasse A die sparsamste Gerätevariante aus, jedoch ist mittlerweile A+++ die beste Klasse.

### Das alte EU-Energielabel

Energie	
Hersteller	Logo ABC 123
Modell	
Niedriger Energieverbrauch	<b>A</b>
	<b>A</b>
	<b>B</b>
	<b>C</b>
	<b>D</b>
	<b>E</b>
	<b>F</b>
	<b>G</b>
Hoher Energieverbrauch	
Energieverbrauch kWh/Programm (ausgehend von den Ergebnissen der Normprüfung für das vom Hersteller festgelegte Standardprogramm, bei Kaltwasserbefüllung)	<b>X.YZ</b>
Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.	
Reinigungswirkung A: besser G: schlechter	AB <b>C</b> DEFG
Trockenwirkung A: besser G: schlechter	ABC <b>D</b> EFG
Standardbefüllung Wasserverbrauch l/Programm	YZ YX
Geräusch (dB(A) re 1 pW)	XY
Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten.	
Norm EN 50242 Richtlinie 97/17/EG Geschirrspüleretikett	

Energieeffizienzklasse

Stromverbrauch pro  
Spülgang im Standardpro-  
gramm

Reinigungswirkungsklasse

Trocknungswirkungsklasse

Anzahl der Maßgedecke  
und Wasserverbrauch in  
Liter pro Spülgang

Maximale Geräuscent-  
wicklung in Dezibel (dB(A))

- Ein Vorspülen mit der Hand verbraucht unnötig viel Wasser und Energie. Leeren Sie Teller gut von Essensresten und wählen Sie ein Standard-Spülprogramm mit etwa 50 Grad.
- Vergleichen Sie den Stromverbrauch unterschiedlicher Spülgänge bei voller Beladung eines durchschnittlichen Gerätes mit 12 – 14 Maßgedecken:

Spülgang	Kurz 40 Grad	Standard 50 Grad	Intensiv 70 Grad
Stromverbrauch pro Spülgang	0,90 kWh	1,05 kWh	1,90 kWh
Stromkosten pro Spülgang*	0,22 €	0,25 €	0,46 €

\*Strompreis 24 Ct. /kWh

- Beachten Sie: Ein Spülgang mit 65 Grad pro Monat beugt Fettablagerungen in der Maschine vor und kann vor einem technischen Defekt schützen.
- Wenn Sie längere Zeit abwesend sind, schließen Sie den Wasserzulauf der Spülmaschine und ziehen Sie den Netzstecker.
- Achten Sie beim Kauf von Spülmaschinenreiniger auch auf das Umweltzeichen der Europäischen Union („EU-Blume“).

### Hinweise zur richtigen Entsorgung

Defekte Geschirrspüler gehören zum „Elektroschrott“ und müssen über den Recyclinghof oder über den Sperrmüll fachgerecht entsorgt werden. Dies ist in der Regel kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie über die Stadt oder Gemeinde.

### Weitere Informationen:

Verbraucherzentrale: Liste „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2011/ 2012“

Ecotopten-Produktlisten für Spülmaschinen unter [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de), Rubrik „Kühlen, Spülen, ...“

Tipps zum nachhaltigen Abwaschen unter [www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de)

Überprüfen Sie Ihren Stromverbrauch Online mit dem Stromcheck unter [www.energieberatung-rlp.de](http://www.energieberatung-rlp.de)

### Herausgeber:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V., Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz, [www.vz-rlp.de](http://www.vz-rlp.de)

Öko-Institut e. V., Institut für angewandte Ökologie, Merzhauser Straße 173, D-79100 Freiburg, [www.oeko.de](http://www.oeko.de)

**verbraucherzentrale**  
Rheinland-Pfalz

**Öko-Institut e.V.**  
Institut für angewandte Ökologie  
Institute for Applied Ecology

**Come On Labels**  
[www.come-on-labels.eu](http://www.come-on-labels.eu)

Gefördert durch:

**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,  
ENERGIE UND  
LANDESPLANUNG

Supported by  
**INTELLIGENT ENERGY**  
EUROPE

Stand 09/ 2012

**Achtung:** Die Verbrauchswerte auf dem alten Energielabel beziehen sich auf einen Spülgang. Im Gegensatz zum neuen Energielabel wird auf dem alten Label noch die Reinigungswirkungsklasse angegeben. Sie gibt Auskunft, wie sauber das Geschirr wird. Auf dem neuen Label entfällt diese Angabe, da es für diese Geräte bereits die Mindestanforderung der Klasse A gibt.

### Hinweise zur richtigen, sparsamen Nutzung

- Effiziente Spülmaschinen verbrauchen mittlerweile weniger Wasser, als wenn von Hand gespült wird.
- Schalten Sie die Spülmaschine erst an, wenn sie voll beladen ist. Die Taste „Halbe Beladung“ (soweit vorhanden) spart häufig nur 10 bis 20 Prozent Strom und Wasser. Stellen Sie das Gerät nach Programmende zeitnah aus, um Stand-by-Verbräuche zu vermeiden.
- Nutzen Sie für leichte Verschmutzungen die Spar- oder Kurzprogramme bei Temperaturen von etwa 40 bis 45 Grad. Dies schont das Geschirr, spart zusätzlich Wasser und bis zu 20 Prozent Strom.